



Reges Interesse gab es nicht nur für die neuen Räume des Geschichts- und Heimatvereins, auch der in der Entstehung befindliche Lehrpfad wurde diskutiert. BILD: RÜDIGER FEIN

Pfad für Heimatfreunde

Der Geschichtsverein erarbeitet einen Villinger Lehrpfad. 52 Tafeln mit interessanten Informationen sind geplant

VS-Villingen (in) Reges Interesse nicht nur bei den Mitgliedern des Vereins fand am Samstag der Tag der offenen Tür, zu dem der Geschichts- und Heimatverein Villingen ins Münsterzentrum eingeladen hatte. „Der Verein Villingen hat ein neues Zuhause gefunden und bei den Vorstandskollegen sind einige Zimmer frei geworden.“ Mit dieser Aussage brachte der erste Vorsitzende Günter Rath die Vorteile, die die neu bezogenen Räume im Münsterzentrum bieten, auf den Punkt.

Nicht nur, dass man jetzt problemlosen Zugriff auf alle archivierten Vorgänge, Vereinsunterlagen und Jahreshefte habe, man könne die Räume auch nutzen um gemeinsam am in der Entstehung befindlichen Geschichts- und Naturlehrpfad zu arbeiten. Dieses nicht nur für Historiker interessante Projekt wurde vom ehemaligen Forstamtsleiter Eberhard Härle initiiert und soll bis zum Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Mit zur Arbeitsgruppe gehören Ute Schulze, Werner Echle und Hans Gerold Enzenross. Auf insgesamt 32 Kilometern rund um Villingen wird es 52 Stationen geben, die mit Schildern versehen über historische Ereignisse rund um die Geschichte der Zähringerstadt informieren.

Beginnend am Hölzlekönig kann man dann mit dem Fahrrad oder zu Fuß alle Infotafeln besuchen und sich darüber informieren, was es zum Beispiel mit der Ahornallee auf sich hat, warum das Laible so heißt oder was es mit dem Sühnekreuz auf sich hat.

Aber nicht nur Geschichtliches gibt es zu erfahren. Der Fischaufstieg am Unteren Dammweg wird ebenso erklärt wie die Aufforstungsmaßnahme nach dem Sturm Lothar, die verschiedenen Baum- und Pflanzenarten oder die Bedeutung des Hochwasserrückhaltebeckens am Krebsgraben. Für die Erklärtexte werden Messingschilder graviert, die die Namen der jeweiligen Sponsoren tragen. Man sei noch auf der Suche nach Sponsoren, so Eberhard Härle. Eine Liste kann man jederzeit in der Geschäftsstelle einsehen, die fortan samstags von 10.30 bis 12 Uhr geöffnet hat.